

# WEINGUT IM WANDEL



**Wie schafft man es, ein 750 Jahre altes Weingut in die Zukunft zu führen, ohne die Historie dabei zu vernachlässigen? Dieser Herausforderung hat sich das Freiburger Stiftungsweingut angenommen. Den Wandel kann man dank neuem Logo, einem eigenen Weinjournal und modernisierten Qualitätsstufen nicht nur sehen, sondern auch tatsächlich schmecken.**

Text: Tanja Senn

Welche Qualität hat ein Wein? Zieht man das deutsche Weingesetz von 1971 zurate, spielt bei dieser Frage der Oechslewert eine Rolle, also der Zuckergehalt des Mostes. Allerdings formen noch weitaus mehr Faktoren den Charakter eines Weines: Wie sind die Böden? Wie viel Licht und Schatten haben die Reben? Wie weht der Wind, wie heiß sind die Tage und wie kühl die Nächte?

Das Stiftungsweingut Freiburg trägt dem Rechnung und stellt die Eigenschaften seiner Weine künftig nicht mehr in der bisher gewohnten Einstufung,

sondern in Form einer Qualitätspyramide dar (s. Grafik). „Diese Klassifizierung ist die Zukunft“, zeigt sich Betriebsleiter Kilian Hunn zuversichtlich, „denn sie ist internationaler, verständlicher und aussagekräftiger“. Als Beispiel führt er die Auslese an, die viele Genießer mit süßen Weinen verbinden, obwohl sie durchaus trocken angebaut sein kann.

Die neue Pyramide unterscheidet drei verschiedene Stufen – von den einfachen Gutsweinen über die besonderen Ortsweine bis hin zu den Top-Lagenweinen. Während die Gutsweine trockene,

frische Weine für den Alltag sind, werden die Ortsweine einer festen Lage zugeordnet. Dass gerade das Stiftungsweingut hier eine Vorreiterrolle einnimmt, ist mutig, schließlich stehen Schlossberg, Jesuitenschloss und Tuniberg oftmals im Schatten der überregional bekannten Kaiserstuhllagen. Zu Unrecht, wie Hunn weiß. Der Tuniberg mit seinen reinen Lösslagen auf Kalkgestein sei ideal für alle Burgundersorten, erklärt der Gottenheimer Winzer. Am Jesuitenschloss mit seinen lehmhaltigen Böden würden hingegen Gutedel und Müller-Thurgau besonders gut gedeihen.

## INFO

Wein trinken und dabei Gutes tun – das ist beim Stiftungsweingut Freiburg einzigartig. Denn der Weinbaubetrieb ist Teil der gemeinnützigen Heiliggeistspitalstiftung Freiburg. Finanzielle Überschüsse des Stiftungsweingutes kommen den Aufgaben der Heiliggeistspitalstiftung, vorrangig der Altenhilfe, zugute.

Wer sich von der Qualität der Weine selbst überzeugen möchte: Alle Stiftungsweine können in der Vinothek im Jesuitenschloss verkostet werden.

**Öffnungszeiten:** Do.-Fr. 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr



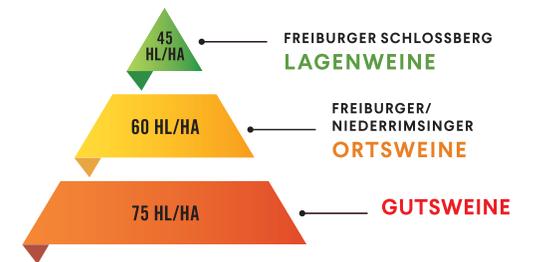
Die absolute Spitzenlage bildet jedoch der Freiburger Schlossberg. Durch die Gneisgesteinsböden werden die Weine sehr mineralisch. Außerdem sorgt der „Höllentäler“, der Fallwind aus dem Schwarzwald, dafür, dass sich die Luft in heißen Sommer Nächten gut abkühlt. „Sehr viel Sonne und dabei trotzdem kühle Nächte – das wirkt sich einzigartig auf die Qualität des Weins aus“, zeigt sich Hunn begeistert. „Er erhält dadurch eine sehr schöne, feinfruchtige Aromatik.“ Für den erfahrenen Winzer und sein Team sind die Hänge des Schlossbergs eine Herausforderung. Mit 60 Prozent Steigung kommt kein Traktor hier hoch. Daher wird vom Rebschnitt über den Pflanzenschutz bis zur Lese alles in Handarbeit gemacht.

Die Herausforderung liegt dann eher darin, die Spitzenweine bekannt zu machen. „Das Stiftungsweingut lag viele Jahre im Dornröschenschlaf“, bedauert Hunn, „aber jetzt geben wir richtig Gas!“ Die moderne Ausrichtung ist auch am neuen Logo zu erkennen, das mit der Heiliggeisttaube und dem Gründungsjahr die bisherigen Elemente aufnimmt und sich in einem zeitgemäßen Stil präsentiert. Zudem nehmen spezielle Weinkreationen auf das aktuelle Geschehen in Freiburg Bezug. Während Weinfreunde in diesem Jahr den Jubiläumswein „900 plus Eins“ genießen durften, wird es im kommenden Jahr eine neue Kreation geben.

Dass sich die Mühe lohnt, zeigt jetzt schon der neue Jahrgang. Trotz „so mancher herausfordernder Wetterkapriolen“ sei auch in diesem Jahr eine hochwertige Weinqualität zu erwarten, freut sich Stiftungsdirektorin Marianne Haardt. Die Trauben sind eingeholt und gären nun im Weinkeller. Im späten Frühjahr werden die Weine dann abgefüllt und stehen zur Verkostung bereit.



Fotos: © Stiftungsweingut Freiburg



Aussagekräftiger: die neue Qualitätspyramide.



### STIFTUNGSWEINGUT FREIBURG

SONNE, GNEIS UND KÜHLER WIND, BESTE ZUTATEN FÜR EINZIGARTIGE WEINE AUS DEM FREIBURGER SCHLOSSBERG.



**AKTION**  
(4 Sorten im 6er-Karton)  
**99,00 €**  
(statt regulär 110,00 € und versandkostenfrei)

ONLINE-SHOP:  
[WWW.STIFTUNGSWEINGUT-FREIBURG.DE](http://WWW.STIFTUNGSWEINGUT-FREIBURG.DE)

Besondere Herausforderung:  
An den Steilhängen des Freiburger Schlossbergs ist Handarbeit gefragt.